



# EINIHORCHN & ZUALOSN

– "Heut genau vor 50 Jahren ..."

Foto: Salzburger Adventingen

Die zwei in Vergessenheit geratenen Tugenden sollen mit dieser neuen Reihe von TAURISKA wieder ins Bewusstsein geholt werden.

Charly Rabanser versucht bei den geplanten vier Einheiten, Menschen auf eine Reise mitzunehmen. In einem kleinen Salonwagen des Tauriska-Expresses. Schmalspur. Eine Fahrt durch Lebens-Jahreszeiten. Das Zugsbegleitpersonal hat Instrumente im Gepäck und wird bei den „Bahnhöfen“ die Mitreisenden tonal begeistern.

Steigen auch Sie ein und lassen Sie sich entführen ins gewisse Ungewisse.

## **Konzertreihe mit Lesungen:**

**Ort: TAURISKA-Kammerlanderstall, 5741 Neukirchen**

**Mo 02.11.2026, 19:00 Uhr: „Heut ´ genau vor 50 Jahren ...“**

**Markus Marageter und Charly Rabanser**

**Mi 02.12.2026, 19:00 Uhr: „Auf der Suche nach ...“ in memoriam Tobias Reiser. HP Röck, Geschwister Wallner und Charly Rabanser**

**Unkostenbeitrag: Zehn-Kultur-Euro**

**Anmeldung: +43 (0) 664 5205203 oder [office@tauriska.at](mailto:office@tauriska.at)**

### TREFFEN 3: „Heut genau vor 50 Jahren ...“

#### Ein Abend mit Markus Marageter und Charly Rabanser

In dieser Folge liest **Charly Rabanser** aus seinen Aufzeichnungen, in denen er sein Pinzgau-Dasein, einem Blick aus dem Waggonfenster gleich, vorüberziehen lässt. Am 2. November 1976 bricht er zu Mittag in Elsbethen auf zu seiner Mission ins enge Tal. Eine Reise ohne Wiederkehr.



© Markus Marageter

Sein musikalischer Begleiter ist, wie schon bei der Präsentation des Buches „Tschapo – als Bramberg noch Chicago war“, sein Freund **Markus Marageter**, Pianist und Gitarrist seit 1992. Markus spielte 23 Jahre mit der Soul- und Funkband „Hot Pants Road Club“, ist seit 2007 mit verschiedenen Projekten wie mit „Harry Ahamer und Band“, der englischsprachigen Singer/Songwriterin „Rosie Brown“, dem Kabarettisten Gerold Rudle, der Band „The Max.Boogaloos“ und neben vielen anderen Künstlern auch mit dem „Stubnblues 2.0“ unterwegs.

Kultur ist das Bindemittel zwischen Regionen, zwischen Kulturen, Altersgruppen, Individuen überhaupt, und Musik ist sowieso die universellste Sprache der Welt.

Steigen Sie ein und genießen Sie die Schönheit der Kleinheit - ganz im Kohr'schen Sinn - beim Zuhören, beim Hinhorchen, beim Sich-Fallen-Lassen!

Seien Sie Protagonist\*in im Kampf gegen die häusliche Ofenbankvereinsamung!